

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer	
Informationsvorlage			
Bildung, Jugend und Soziales	öffentlich	☒	266/2019
Karp, Anja	nicht öffentlich	☐	
Gremium:	TOP-NR:	Datum:	
Sozial- und Familienausschuss	9	19.11.2019	
Projekt "Demokratie leben" hier: Sachstandsbericht			
<u>Finanzielle Auswirkungen</u>			
Kosten	keine		
Produkt	06.06.01		
Haushaltsjahr			
Folgekosten			
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung		☐ ja	☐ nein
Deckungsvorschlag			
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>			
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich:			
☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima	
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen	

Verwaltungserläuterung:

Die Verwaltung informierte erstmalig im Mai 2019 über das Projekt „Demokratie leben“.

Durch dieses Bundesprojekt „Demokratie leben“ können Modellprojekte gefördert werden, die innovative Ansätze im Bereich der Demokratieförderung und der Präventionsarbeit im Bereich gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit verfolgen.

Ziel ist vor allem, die Weiterentwicklung der pädagogischen Praxis in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen voranzutreiben.

Im Frühjahr wurde nach internen Absprachen mit dem Sozialamt, Absprache mit dem Kreisintegrationszentrum und nach Absprache mit einem Mitglied der im Rat der Stadt Mettmann vertretenen Fraktion ein Projektantrag bei dem Bundesprogramm **„Demokratie leben“** gestellt.

In Kooperation mit der AWO Mettmann wurde ein paralleler Projektantrag für ein Mitmach-Theaterstück zum Thema Rassismus für und mit Mettmanner Jugendlichen vereinbart.

Kooperationspartner ist auch hier die Jugendförderung Mettmann.

Erfreulicherweise wurde der gesamte Projektantrag am 01.04.2019 vom Begleitausschuss „Demokratie leben“ positiv beschieden und das Projekt vollumfänglich gefördert.

Bewilligt wurde ein dreistündiges Workshop-Konzept für Schulen.

Drei Theater-Workshops und eine Theater-Aufführung sind möglich.

Für die Mettmanner Bürgerschaft soll die Theater-Aufführung, anlässlich des Gedenktages an die Reichspogromnacht am 08.11.2019 oder 09.11.2019, im Mehrgenerationenhaus gezeigt werden.

Erfreulicherweise wurde zudem über den Förderansatz „Demokratie leben“ auch ein Musik-Aufnahme-Projekt der Jugendförderung -auch mit Flüchtlingen- bewilligt.

Die Jugendlichen und Heranwachsenden aus Mettmann können im Rahmen dieses Projektes („Beat racism“ gemeinsam mit dem Musikproduzenten Safecall und Emcee, Rap-Musik Pädagogen Tomasz Kwapien (Mystic Trails /QED Hiphop/tecah_one) an Songs, die das kosmopolitische urbane Lebensgefühl von Hiphop widerspiegeln, arbeiten.

Im Vordergrund steht hier das Artikulieren eigener Statements zum Thema Rassismus.

Der aktuelle Sachstand stellt sich wie folgt dar:

Es wurden ein Workshop am HHG sowie zwei Workshops am Berufskolleg Neandertal durchgeführt.

Wie im Projektantrag vorgesehen wird nun am 09.11.2019 anlässlich des Gedenktages an die Reichspogromnacht das Theaterstück „Zuvielcourage“ im evangelischen Gemeindehaus bzw. in der evangelischen Kirche Freiheitstraße aufgeführt. Das Theaterstück wird nach einer Gedenkveranstaltung am Mahnmal um 18:30 Uhr beginnen.

Die Gedenkveranstaltung wird vom Bündnis für Toleranz und Zivilcourage organisiert und maßgeblich von den beiden Mettmanner Gymnasien durchgeführt.

Die Theaterveranstaltung wird in Absprache mit den Ratsfraktionen und der evangelischen Kirche organisiert.

Die Finanzierung über das Bundesprojekt „Demokratie leben!“ ist gesichert und mit dem 9. November endet das beantragte Projekt.

Kosten entstehen keine, da das Projekt zu 100% finanziert wurde.

Die Erstellung eines Verwendungsnachweises und die Abrechnung der Projektgelder erfolgt durch die Verwaltung.

Das Projekt „BeatRacism“ hat insgesamt 5 Stücke produziert und aufgenommen.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben in Englisch, Deutsch, Persisch, und Paschtun Texte zum Thema Rassismus geschrieben. Die Ergebnisse zeigen die individuellen Sichtweisen der Jugendlichen (auch von Flüchtlingen) zum Thema Politik, Rassismus, Humanität, etc.

Mit ihnen zusammen wurden entsprechende Beats produziert und mit der jeweiligen Textur im Jugendhaus aufgenommen.

Die Gruppe von sechs Jugendlichen ist bereits bei der Nacht der Jugendkultur aufgetreten und hatte am 19.10.2019 ihren großen Auftritt auf der Hip-Hop-Festivalbühne (www.ME-against-racism.de).

Die Gruppe hat sich zudem beim kreisweiten Wettbewerb „Neanderland-Tunes“ beworben, um weitere Auftritte und Öffentlichkeitswirksamkeit zu generieren.

Gez. Sucic